

Linde auf gutem Weg

- Anstieg von Umsatz* um um 8,3 Prozent auf 4,464 Mrd. €
- Verbesserung des operativen Ergebnisses* um 20,4 Prozent auf 372 Mio. €
- Ausblick 2005 bestätigt: Anstieg von Umsatz und operativem Ergebnis

* ohne Berücksichtigung der Kältetechnik

Gesamtwirtschaftliches Umfeld / Ausblick

Die Weltwirtschaft erwies sich im zweiten Quartal als weiterhin robust, verlor jedoch bedingt durch den kräftig gestiegenen Ölpreis an Dynamik. Während die expansive Wirtschaft in den USA und China erneut wichtige Motoren für das globale Wachstum waren, konnte der Euroraum bis zuletzt keine eigenständige binnenwirtschaftliche Konjunkturdynamik entwickeln.

Die Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft setzte sich im zweiten Quartal fort. Das nach wie vor boomende Exportgeschäft war nur bedingt in der Lage, die Schwäche der inländischen Nachfrage auszugleichen.

Nach Meinung von Experten wird die Weltwirtschaft in den nächsten Monaten robust aber dennoch mit geringerem Tempo weiter wachsen. Wachstumsstützen bleiben die USA und China. Für den Euroraum ist eine deutliche konjunkturelle Wende nicht in Sicht. Auch in Deutschland wird die anhaltend schwache Binnennachfrage ein stärkeres Wirtschaftswachstum verhindern.

Obwohl die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schwierig bleiben, bestätigt der Linde Konzern seine Prognose für das Jahr 2005: Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) werden über dem Vorjahresniveau liegen. Dabei wird die Dynamik der Ergebnissteigerung, wie bereits angekündigt, gegenüber dem Vorjahr etwas nachlassen.

Die nachfolgend beschriebene Geschäftsentwicklung bezieht sich jeweils auf die um den veräußerten *Unternehmensbereich Kältetechnik* sowie um die *Geschäftswertabschreibung* bereinigten Vorjahreswerte. Die Vorjahreszahlen wurden für den Konzern und die Unternehmensbereiche aufgrund geänderter Rechnungslegungsvorschriften sowie des geänderten Ausweises des Finanzergebnisses aus langfristiger Auftragsfertigung angepasst.

Konzern

Der Linde Konzern steigerte den Umsatz im ersten Halbjahr 2005 um 8,3 Prozent auf 4,464 Mrd. € (Vj. 4,121 Mrd. €). Während der Umsatz in Deutschland um 3,1 Prozent auf 928 Mio. € (Vj. 900 Mio. €) anstieg, erhöhte er sich im Ausland um 9,8 Prozent auf 3,536 Mrd. € (Vj. 3,221 Mrd. €). Der Auftragseingang konnte mit einem Plus von 6,4 Prozent auf 4,840 Mrd. € (Vj. 4,550 Mrd. €) das Vorjahr ebenfalls deutlich übertreffen.

Das operative Ergebnis (EBITA) nahm auf vergleichbarer Basis um 20,4 Prozent auf 372 Mio. € zu (Vj. 309 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg um 27,8 Prozent auf 308 Mio. € (Vj. 241 Mio. €). Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 17,7 Prozent auf 193 Mio. € (Vj. 164 Mio. €). Folglich verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie um 17,4 Prozent auf 1,62 € (Vj. 1,38 €).

Zu dieser positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2005 trugen alle Unternehmensbereiche bei.

Einfluss von Kältetechnik und Geschäftwertabschreibung auf 1. Halbjahr 2004 in Mio. €

| | Konzern- Gewinn und Verlustrech- nung | Kältetechnik (Verlust) | Geschäfts- wertab- schreibung übrige Unter- nehmensbe- reiche | Konzern- Gewinn und Verlustrech- nung, ver- gleichbar |
|-----------------------------|--|---------------------------|--|---|
| Januar bis Juni 2004 | | | | |
| EBITA | 281 | 28 | - | 309 |
| Geschäftwertabschreibung | -64 | 1 | 63 | - |
| Finanzergebnis | -69 | 1 | - | -68 |
| EBT | 148 | 30 | 63 | 241 |
| Ertragsteuern | -77 | - | - | -77 |
| Jahresüberschuss | 71 | 30 | 63 | 164 |

Konzern Auftragseingang und Umsatzerlöse in Mio. €

| | Januar bis Juni | | |
|-----------------|-----------------|------------------------------|-------------|
| | 2005 | 2004 ohne Kältetechnik | Veränderung |
| Auftragseingang | 4.840 | 4.550 | 6,4 % |
| Inland | 954 | 955 | -0,1 % |
| Ausland | 3.886 | 3.595 | 8,1 % |
| Umsatzerlöse | 4.464 | 4.121 | 8,3 % |
| Deutschland | 928 | 900 | 3,1 % |
| Übriges Europa | 2.364 | 2.253 | 4,9 % |
| Amerika | 739 | 638 | 15,8 % |
| Asien | 292 | 235 | 24,3 % |
| Afrika/Pazifik | 141 | 95 | 48,4 % |
| Ausland gesamt | 3.536 | 3.221 | 9,8 % |

Gas und Engineering

Der Umsatz im Unternehmensbereich Gas und Engineering stieg per Ende Juni 2005 um 10,6 Prozent auf 2,763 Mrd. € (Vj. 2,499 Mrd. €). Überproportional zum Umsatzwachstum erhöhte sich das operative Ergebnis (EBITA) um 14,8 Prozent auf 356 Mio. € (Vj. 310 Mio. €). Auch der Auftragseingang erreichte mit 2,980 Mrd. € (Vj. 2,782 Mrd. €) einen Zuwachs von 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Gas und Engineering in Mio. €

| | 2. Quartal | | | Januar bis Juni | | |
|---------------------|------------|--------|-------------|-----------------|--------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 1.424 | 1.271 | 12,0 % | 2.763 | 2.499 | 10,6 % |
| EBITA | 186 | 158 | 17,7 % | 356 | 310 | 14,8 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 13,1 % | 12,4 % | - | 12,9 % | 12,4 % | - |

Linde Gas

Der Geschäftsbereich Linde Gas steigerte im ersten Halbjahr 2005 den Umsatz um erfreuliche zweistellige 10,6 Prozent auf 2,151 Mrd. € (Vj. 1,944 Mrd. €). Auf vergleichbarer Basis, d. h. ohne die Berücksichtigung von Wechselkurseffekten, Erdgaspreisentwicklung und Neukonsolidierungen, wäre der Umsatz von Linde Gas um 6,8 Prozent gestiegen.

Mit einem Zuwachs von 13,8 Prozent konnte das operative Ergebnis (EBITA) die schon sehr gute Umsatzentwicklung noch übertreffen. Diese Entwicklung wurde auch durch den planmäßigen Verlauf der Optimierungsprogramme positiv beeinflusst.

Im zweiten Quartal konnten alle Produktbereiche die gute Entwicklung des ersten Quartals fortsetzen. Per Ende Juni erzielte das On-site Geschäft mit 24,4 Prozent erneut die höchste Zuwachsrate. Der Umsatz mit Flüssiggasen erhöhte sich um gute 9,0 Prozent und auch das Geschäft mit Flaschengasen zeigte mit einem Umsatzzuwachs von 3,8 Prozent eine positive Entwicklung.

Der Bereich Healthcare steigerte den Umsatz wiederum zweistellig um 12,7 Prozent auf 347 Mio. € (Vj. 308 Mio. €). Dabei erwies sich das Segment Homecare mit einem Plus von 28 Prozent erneut als wichtigster Wachstumstreiber.

Der Geschäftsbereich Linde Gas steigerte den Umsatz in Europa um 7,3 Prozent auf 1,496 Mrd. € (Vj. 1,394 Mrd. €). Wiederum trugen alle Regionen zu diesem Wachstum bei. In Osteuropa konnte Linde seine führende Marktposition durch die Inbetriebnahme einer Luftzerlegungsanlage für das rumänische Chemieunternehmen Oltchim SA weiter ausbauen. Desweiteren konnte Linde im zweiten Quartal einen On-site Vertrag mit der russischen Maksi Gruppe abschließen. Die Anlage, mit einem Investitionsvolumen von 27 Mio. €, wird in erster Linie ein Stahlwerk in Berezovsky (Region Sverdlovsk) mit Sauerstoff, Stickstoff und Argon beliefern. Darüber hinaus bietet sie ausreichend Kapazität, um den so genannten Merchant Markt in dieser stark expandierenden Region mit Flüssiggasen beliefern zu können.

Der Umsatz in Nordamerika erhöhte sich im Jahresvergleich um 10,2 Prozent auf 423 Mio. € (Vj. 384 Mio. €). Bereinigt um den Währungseffekt stieg der Umsatz um 14,1 Prozent. Alle Produktsegmente erzielten dabei positive Wachstumsraten, wobei insbesondere das On-site Geschäft einen überproportionalen Zuwachs erreichte.

Auch Südamerika entwickelte sich weiter positiv. Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten um 15,3 Prozent auf 151 Mio. € (Vj. 131 Mio. €). Alle Segmente erreichten zweistellige Zuwachsraten, wobei der Umsatz im Flüssiggasgeschäft und bei On-site am stärksten anstieg.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik erhöhte sich wiederum deutlich auf 81 Mio. € (Vj. 36 Mio. €). Das Wachstum basiert nicht zuletzt auch auf der erstmaligen Konsolidierung der im letzten Jahr erworbenen Gesellschaften in Singapur, Malaysia und Thailand.

Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und eines anhaltenden Marktwachstums, geht der Geschäftsbereich Linde Gas unverändert davon aus, dass Umsatz und operatives Ergebnis (EBITA) im Jahr 2005 über dem Vorjahr liegen werden.

Linde Gas in Mio. €

| | 2. Quartal | | | Januar bis Juni | | |
|---------------------|------------|--------|-------------|-----------------|--------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 1.113 | 981 | 13,5 % | 2.151 | 1.944 | 10,6 % |
| EBITA | 175 | 149 | 17,4 % | 339 | 298 | 13,8 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 15,7 % | 15,2 % | - | 15,8 % | 15,3 % | - |

Linde Engineering

Die sehr positive Entwicklung im Geschäftsbereich Linde Engineering setzte sich fort. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2005 um 15,6 Prozent auf 725 Mio. € (Vj. 627 Mio. €). Das operative Ergebnis (EBITA) erhöhte sich im Jahresvergleich deutlich auf 33 Mio. € (Vj. 18 Mio. €).

Der Auftragseingang konnte das schon sehr gute Vorjahr noch einmal leicht übertreffen. Er stieg um 1,7 Prozent auf 902 Mio. € (Vj. 887 Mio. €). Der Auftragsbestand erreichte per Ende Juni 2005 mit 2,2 Mrd. € nahezu den Vorjahresstand. Zu den bedeutenden Aufträgen im zweiten Quartal zählten ein erster Teilauftrag für zwei große Ethylenanlagen für die Bakhtar Petrochemical Company im Iran, sowie zwei Luftzerlegungsanlagen in Saudi Arabien und Deutschland.

Aufgrund des hohen Wirtschaftswachstums bleiben der Mittlere und Ferne Osten auch in den kommenden Monaten die Regionen mit der größten Nachfrage nach Ethylen- und Luftzerlegungsanlagen. Für den Produktbereich Wasserstoff- und Synthesegasanlagen wird weiterhin die USA das Land mit dem höchsten Bedarf sein, wobei hier die Nachfrage durch Raffinerien und die Petrochemieindustrie weltweit stärker zunehmen wird.

Im Segment Erdgasverflüssigungsanlagen werden in den nächsten Monaten interessante Projekte im Mittleren Osten und Norwegen entschieden, bei denen Linde Chancen auf neue Aufträge hat.

Aufgrund der sehr positiven Markt- und Auftragsituation bestätigt der Geschäftsbereich seine Prognose für das Jahr 2005 und geht weiter von einem Umsatz und operativem Ergebnis (EBITA) mindestens auf Vorjahresniveau aus.

Linde Engineering in Mio. €

| | 2. Quartal | | | Januar bis Juni | | |
|---------------------|------------|-------|-------------|-----------------|-------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 368 | 337 | 9,2 % | 725 | 627 | 15,6 % |
| Auftragseingang | 437 | 473 | -7,6 % | 902 | 887 | 1,7 % |
| EBITA | 17 | 13 | 30,8 % | 33 | 18 | 83,3 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 4,6 % | 3,9 % | - | 4,6 % | 2,9 % | - |

Material Handling

Auch der Unternehmensbereich Material Handling konnte seinen positiven Trend fortsetzen und den Umsatz um 4,8 Prozent auf 1,668 Mrd. € steigern (Vj. 1,591 Mrd.). Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent auf 1,829 Mrd. € (Vj. 1,731 Mrd. €).

Das operative Ergebnis (EBITA) verbesserte sich deutlich um 15,4 Prozent auf 75 Mio. € (Vj. 65 Mio. €). Diese Entwicklung ist auch auf den Fortschritt bei der Umsetzung der Optimierungsprogramme zurückzuführen.

Diese positive Geschäftsentwicklung erreichte Linde, obwohl die weltweite Wachstumsdynamik unter der des Vorjahrs lag. Die Entwicklung in Europa war nach wie vor zweigeteilt. Während der westeuropäische Markt im Vergleich zum Vorjahr stagnierte, erzielten die osteuropäischen Länder erneut zweistellige Zuwachsraten. Nordamerika und Asien, hier insbesondere China, erwiesen sich weiterhin als wichtige Säulen für das Weltmarktwachstum.

Durch die Einführung einer zweiten Marke in China hat Linde eine weitere wichtige Voraussetzung geschaffen, um in diesem stark expandierenden Markt zukünftig weiter wachsen zu können. Seit Mai bietet der Unternehmensbereich Material Handling unter dem Markennamen OM ein Produkt für das mittlere Preissegment an. Dieser Markt ist heute rund 14.000 Einheiten groß und wird in den kommenden Jahren mit durchschnittlich 15-20 Prozent überproportional zum Gesamtmarkt wachsen. Das Unternehmen strebt in diesem Segment einen Marktanteil von 15 Prozent bis zum Jahr 2008 an. Linde besitzt in China eine lokale Fertigung und ist mit seiner Marke Linde bereits Marktführer bei Premiumprodukten.

Im ersten Halbjahr konnte Linde mit bedeutenden europäischen Kunden mehrere Full-Service Verträge mit einer betreuten Flotte von jeweils über 100 Geräten abschließen. Dies belegt erneut, dass Linde als kompetenter Dienstleister geschätzt wird.

Für die Marktentwicklung wird in den folgenden Monaten keine entscheidende Trendwende prognostiziert. Für Europa bleibt Osteuropa mit weiterhin zweistelligen Zuwachsraten der Wachstumstreiber, während für den westeuropäischen Markt lediglich ein moderater Anstieg der Nachfrage erwartet wird. Nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden positiven Marktentwicklung in den USA und China wird der Weltmarkt seine Wachstumsniveau im zweiten Halbjahr halten können.

Für das Jahr 2005 geht der Unternehmensbereich Material Handling weiterhin von einem Umsatzanstieg und einer deutlichen Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBITA) aus.

Material Handling in Mio. €

| | 2. Quartal | | | Januar bis Juni | | |
|---------------------|------------|-------|-------------|-----------------|-------|-------------|
| | 2005 | 2004 | Veränderung | 2005 | 2004 | Veränderung |
| Umsatzerlöse | 897 | 847 | 5,9 % | 1.668 | 1.591 | 4,8 % |
| Auftragseingang | 975 | 921 | 5,9 % | 1.829 | 1.731 | 5,7 % |
| EBITA | 50 | 42 | 19,0 % | 75 | 65 | 15,4 % |
| EBITA-Umsatzrendite | 5,6 % | 5,0 % | - | 4,5 % | 4,1 % | - |

Mitarbeiter

Im Vergleich zum Jahresende 2004 nahm die Zahl der Mitarbeiter um 578 auf 41.961 Personen zu. Davon waren im Inland 14.690 und im Ausland 27.271 tätig. Der Anstieg im Ausland (plus 555 Beschäftigte) ist im Wesentlichen auf Neukonsolidierungen zurückzuführen.

Der Personalaufwand, ohne Berücksichtigung der Kältetechnik im Vorjahr, erhöhte sich um 55 Mio. € auf 1,064 Mrd. € (Vj. 1,009 Mrd. €).

Zahl der Mitarbeiter

| | 30. 06. 2005 | 31. 12. 2004 | Veränderung |
|---------------------|--------------|--------------|-------------|
| Konzern | 41.961 | 41.383 | 578 |
| Inland | 14.690 | 14.667 | 23 |
| Ausland | 27.271 | 26.716 | 555 |
| Gas und Engineering | 22.177 | 21.787 | 390 |
| Material Handling | 19.006 | 18.878 | 128 |
| Corporate | 778 | 718 | 60 |

Finanzen

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug zum 30. Juni 2005 490 Mio. €, gegenüber 417 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dies entspricht einer Verbesserung um 17,5 Prozent. Wesentliche Gründe hierfür sind der Anstieg des operativen Cashflows im Geschäftsbereich Linde Gas aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung sowie der Wegfall des negativen Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit des seit Oktober 2004 nicht mehr zum Linde Konzern gehörenden Unternehmensbereichs Kältetechnik (Vj. -17 Mio. €).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug zum 30. Juni 2005 376 Mio. € und liegt damit 17 Mio. € über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Für Akquisitionen und sonstige Auszahlungen für Finanzanlagevermögen sind 38 Mio. € ausgegeben worden. Ein Anteil hiervon entfällt auf den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Linde Nippon Sanso GmbH & Co. KG durch den Geschäftsbereich Linde Gas. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen 360 Mio. € gegenüber 320 Mio. € im Vorjahr.

Der höhere Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit und die nur gering über dem Vorjahr liegenden Auszahlungen für Investitionen lassen den Nettomittelzufluss im Berichtszeitraum um 56 Mio. € auf 114 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ansteigen.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Stichtag 31.12.2004 um 348 Mio. € erhöht. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Anstieg des Sachanlagevermögens (+178 Mio. €) sowie die Erhöhung des Vorratsbestands (+174 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber steht der Mittelabfluss aus den Liquiden Mitteln (-112 Mio. €). Das Eigenkapital hat sich um 205 Mio. € auf 4,286 Mrd. € erhöht. Der Anstieg setzt sich im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss von 193 Mio. €, positiven Währungseffekten und der Reduzierung des Eigenkapitals durch die Dividendenauszahlung (-151 Mio. €) zusammen. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich entsprechend positiv und beträgt 36 Prozent gegenüber 35 Prozent zum Stichtag 31.12.2004.